



© Zita Oberwalder

Haus der Generationen Eggersdorf

Rabnitzstraße 19
8063 Eggersdorf bei Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Mitterberger

BAUHERRSCHAFT
WOG

TRAGWERKSPLANUNG
Hartmuth Petschnigg

KUNST AM BAU
Alfred Resch

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
1. Februar 2013



Im Gegensatz zum Altersheim des letzten Jahrhunderts entwickelte sich das Pflegeheim unserer Zeit auf Grund regressiver Auflagen – Bewohner erhalten geförderte Betten erst ab der Pflegestufe 4 – zum Siechenhaus des vor-vorigen Jahrhunderts. Ziel dieses „Hauses der Generationen“ ist es, die „Altenghettos“ aufzubrechen. Senior:innen verschiedener Vitalität werden hier durchmischt, an einem Standort werden unterschiedliche Schienen der Altenbetreuung gebündelt, nicht nur wirtschaftlich, sondern besonders auf emotionaler Ebene.

Kernstück der Anlage ist ein Pflegeheim mit 41 Betten, gerade groß genug, um es wirtschaftlich zu führen und klein genug, um „familiäre“ Gruppen und persönliche Betreuung zu ermöglichen. Dem Pflegeheim angedockt sind 14 Wohnungen für mobile Senior:innen ab 60. Ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss mit großzügiger Sonnenterrasse bildet das „Wohnzimmer“ der Wohnungen. Eingegliedert sind hier eine Tagesbetreuung für Senior:innen von außerhalb sowie der Stützpunkt für die „mobilen Dienste“ für die Betreuung zu Hause. Parallel zur Tagesbetreuung für Senior:innen gibt es eine Kinderkrippe mit Tagesbetreuung für 6 Monate bis 3 Jahre alte Kinder.

Die Architektur entspricht dem Anspruch der Durchmischung. Die Raumfolgen sind fließend, transparent und zu den öffentlichen Bereichen hin geöffnet. Erschließungsgänge werden durch Plätze, Aufenthaltsbereiche und Straßen ersetzt. Der Nutzung entspricht auch die Materialwahl: Holz als Behaglichkeitssignal nach außen in den überdachten, nichtbewitterten Bereichen, witterungsbeständige



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

Haus der Generationen Eggersdorf

Fassadenplatten im Baumkronendekor greifen den Baumbestand der Umgebung auf, Sichtbeton wurde für den Erschließungskern der öffentlichen Bereiche gewählt. Grauer Pandomo-Boden (Nivelliermasse auf zementärer Basis) im Erdgeschoss bildet die Verlängerung der Straße ins Haus, im Obergeschoss bringt ein grüner Linolboden die Wiese ins Pflegeheim.

Visuelle Reize bieten die „Plätze“ im Pflegeheim. Sie sind den Themen Wasser, Berg und Stadt gewidmet. Zita Oberwalders Fotografien von Carrara, San Sebastian und Hongkong-Park visualisieren drei Plätze (Michelangeloplatz, Am Meer und Hongkong-Park). Eine hängende Sichtbetonwand schält als massiver Vorhang eine mediterrane Ruhezone aus dem Aufenthaltsbereich, mit einem plätschernden Brunnen und Alfred Reschs Naturstück als Fenster. (Text: Architekt, redaktionell überarbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger

Mitarbeit Architektur: Vesna Drnovsec, Anna Gruber, Jutta Moosbrugger, Gernot Reisenhofer, Ina Trost

Bauherrschaft: WOG

Tragwerksplanung: Hartmuth Petschnigg

Kunst am Bau: Alfred Resch

Fotografie: Zita Oberwalder

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2008

Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 5.592 m²

Nutzfläche: 3.881 m²

Bebaute Fläche: 2.027 m²

AUSZEICHNUNGEN

GerambRose 2014, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2014, newroom, Donnerstag, 23. Oktober 2014



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

Haus der Generationen Eggersdorf



© Zita Oberwalder

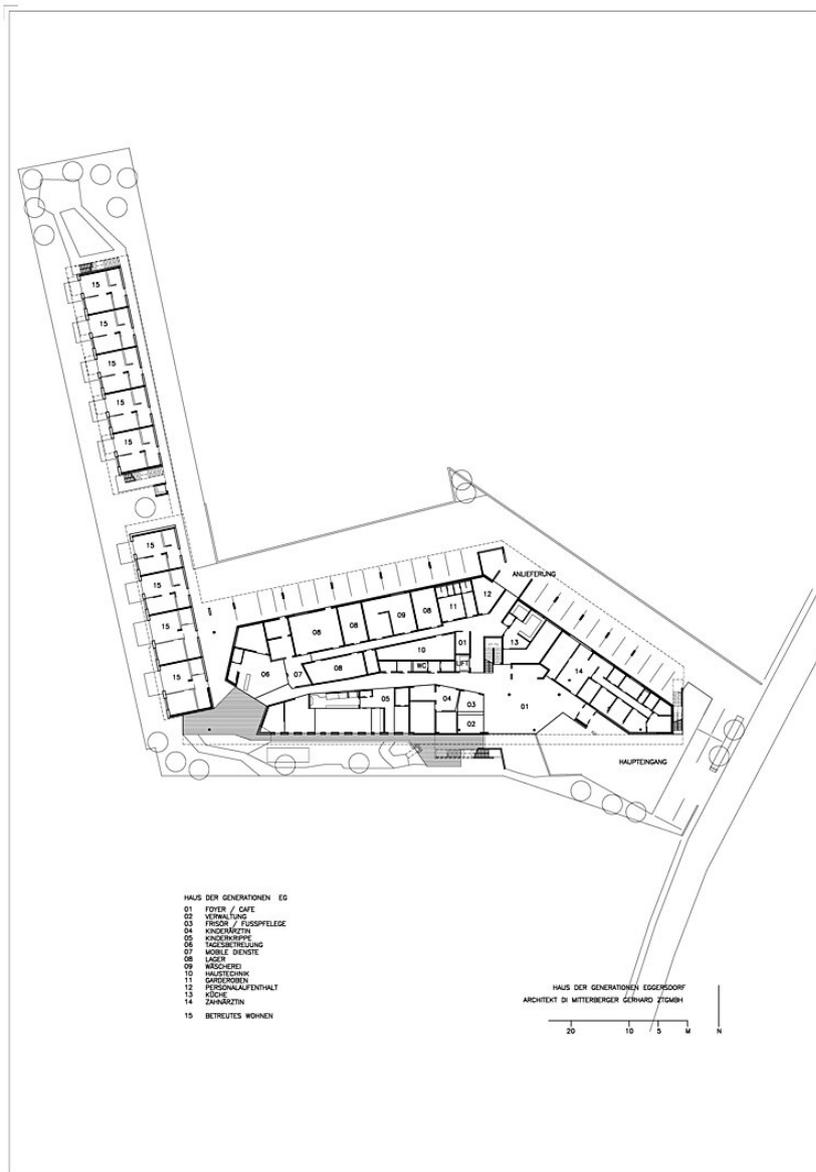


© Zita Oberwalder



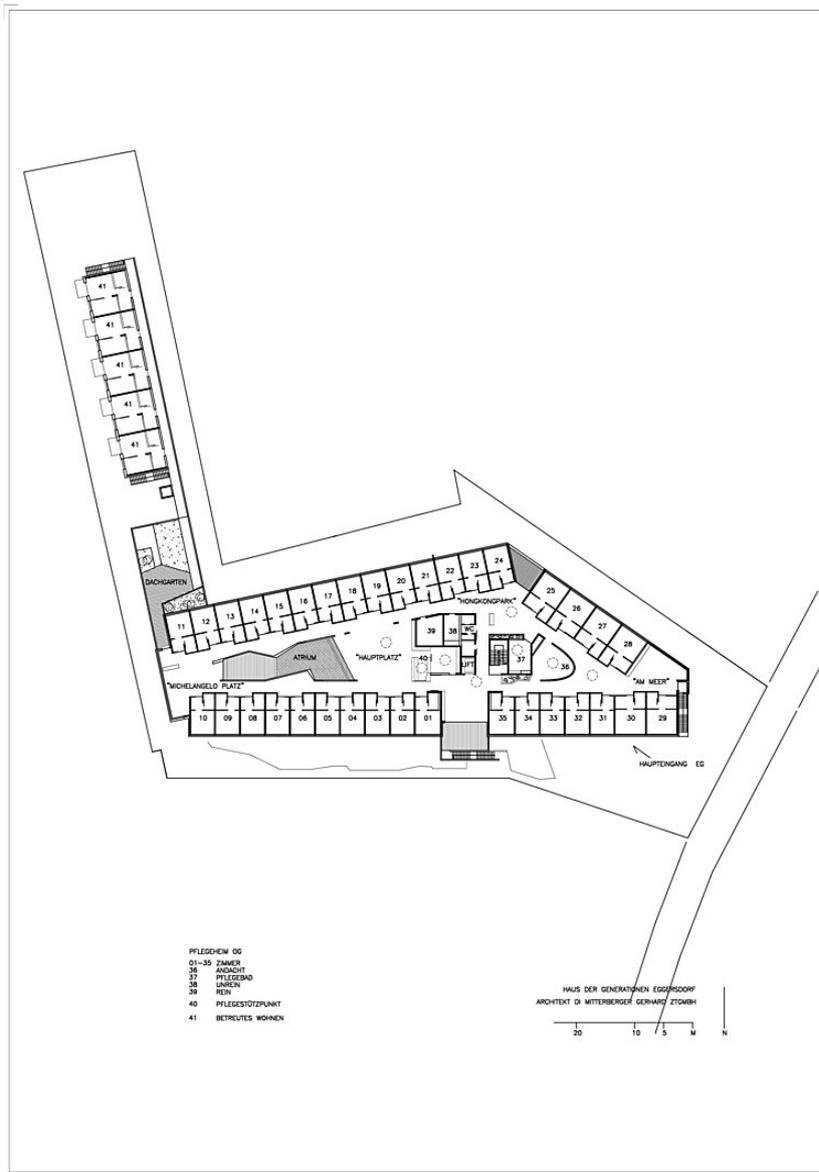
© Zita Oberwalder

Haus der Generationen Eggersdorf

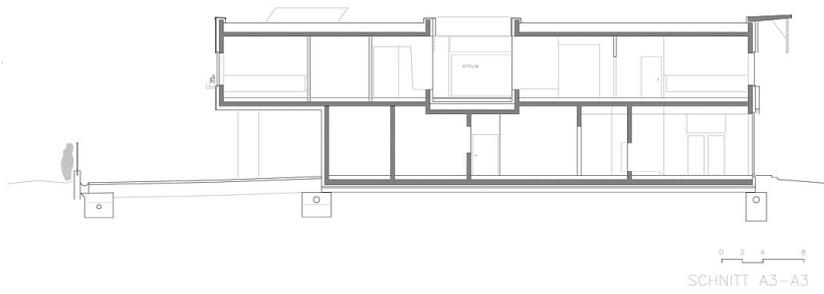


Grundriss Erdgeschoss

Haus der Generationen Eggersdorf



Grundriss Obergeschoss



Schnitt